

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Über das Vermögen des Buchhändlers Heinrich Domann zu Paderborn wird heute, am 12. März 1909, nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann August Nötting zu Paderborn ist zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist bis zum 28. April 1909. Erste Gläubiger-versammlung am 10. April 1909, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 5. Mai 1909, vormittags 9 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 10. April 1909.

Paderborn, den 12. März 1909.

(gez.) Königlich. Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 64 v. 16. März 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Neuhaldensleben,
den 16. März 1909.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich die Firma A. Besser's Nachfolger, Max Scholz, von dem bisherigen Inhaber heute käuflich, ohne Außenstände und Verbindlichkeiten, erworben habe und unter der Firma

A. Besser's Nachfolger
Buch-, Musikalien- und Papier-
handlung

in solider Weise weiterführen werde. Praktische Erfahrungen aus einer langjährigen Tätigkeit und der Besitz genügender Betriebsmittel lassen mich auf gute Erfolge hoffen. Ich bitte daher um Offenhaltung des Rechnungskontos, zugleich auch um Anerkennung der von Herrn Max Scholz gestellten D.-M.-Disponenten, die ich gleich den kommissionarischen Lieferungen in Rechnung 1909 übernehme und über die im Laufe der nächsten Woche Meldungen erfolgen. Die Erledigung der diesjährigen D.-M.-Verbindlichkeiten besorgt dagegen mein Herr Vorgänger noch selbst.

Meine Vertretung bleibt in den Händen des Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der von mir stets in die Lage gesetzt sein wird, Barpakete zc. für mich prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Konrad Schulze,
in Fa. A. Besser's Nachfolger.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich dem verehrlichen Buchhandel zur Kenntnis zu bringen, dass ich die am hiesigen Platze bestehende

**Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung**

nach meinem am 2. März 1909 verstorbenen Gatten unter der gleichen Firma

**J. G. Sydy's Buchhandlung
(Ludwig Schubert)**

unverändert weiterführen werde.

An die Herren Verleger erlaube ich mir die ergebene Bitte zu richten, mich durch gütige Offenhaltung der Konten in meinem Unternehmen zu unterstützen.

Zugleich bemerke ich, dass mir die Zusendung von neuesten Verlagskatalogen, sowie aller Anzeigen bezüglich Neuerscheinungen sehr erwünscht ist.

Die Erledigung sämtlicher Verbindlichkeiten zur heurigen Ostermesse werden von mir prompt durchgeführt werden.

Meine Vertretung auf den Kommissionsplätzen verbleibt wie bisher in den bewährten Händen der Herren Rudolf Lechner & Sohn, Wien, und Carl Cnobloch, Leipzig, die jederzeit in der Lage sein werden, für mich vorkommende Barpakete und Barfakturen einzulösen.

Ich empfehle mich bestens und zeichne
hochachtungsvoll

St. Pölten (N.-Ö.), am 15. März 1909.

Hermine Schubert
in Fa. J. G. Sydy's Buchhandlung.

Z H. v. Reder †.

Von den Erben des kürzlich verstorbenen süddeutschen Dichters wurden uns folgende Dichtungen zum Vertrieb übergeben, nachdem sie längere Jahre infolge besonderer Verhältnisse aus dem Buchhandel verschwunden gewesen sind:

**Gedichte. (Memmingen) 1859.
Mein Wanderbuch.
(München) 1896.**

Wir hoffen, daß diesen Sammlungen nunmehr ein günstigeres Geschick beschieden sein möge. Vielleicht hat hier und da einer aus dem Nachruf, den Avenarius ihm in seinem Kunstwart (Nr. vom 1. März 1909) gewidmet hat, ersehen, welche charaktervolle Persönlichkeit mit H. v. Reder dahingegangen ist, und leiht uns seine Unterstützung im Vertrieb der besten Schöpfungen des Dichters.

Wir ermäßigen den Ladenpreis auf 2 M. pro Band. Das "Wanderbuch" kann auch gebunden zu 2 M. 50 s geliefert werden.

Bezugsbedingungen: Bis 1. Juli 1909 bar mit 40%, später bar mit 33 1/3%. Lieferung in Kommission ist nicht möglich. Auslieferung nur in München.

Süddeutsche, besonders bayerische Firmen, weisen wir besonders auf dieses Inserat hin. Antiquare bitten wir um Aufnahme in die Kataloge.

Hochachtungsvoll

München, Lenbachplatz 9.

Fr. Klüber's Nachf.
Nahr & Funk.

Unter der ins Handelsregister eingetragenen Firma:

**Buchhandlung des Bayerischen Bundes der
Christl. Vereine**

j. Männer u. evang. Jünger-Vereine

(für Adressen usw. genügt: Bayerische Bundesbuchhandlung) haben wir am hiesigen Ort eine Versandbuchhandlung errichtet. Die Geschäftsleitung derselben ist Herrn Buchhändler Max Voigt, übertragen worden, während die Vertretung in Leipzig Herr H. G. Wallmann gütigst übernommen hat, was hierdurch dem verehrlichen allgemeinen, speziell aber christlichen Buchhandel ergebenst angezeigt wird.

Rainbernheim, den 15. März 1909.

Bayer. Bundesbuchhandlung
(Buchhandlung des Bayer. Bundes d. Christl. Vereine j. Männer u. evg. Jünger-Vereine.)

P. P.

Hierdurch beehre ich mich höflichst mitzuteilen, dass ich am 15. März d. J. in Havelberg, Scabellstr. 10, eine

**Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreib-
warenhandlung**

mit einem damit verbundenen Einrahmungs-geschäft eröffnet habe.

Die Herren Verleger bitte ich, mich durch Konto-Eröffnung zu unterstützen. Unverlangte Sendungen bitte höflich zu unterlassen, da ich meinen Bedarf mit Sorgfalt selbst wähle, doch sind mir Verlagskataloge, Prospekte und Vertriebsmaterial sehr erwünscht. Meine Kommission hat Herr Fr. Foerster in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Havelberg. **Reinhold Steffen.**

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mache ich die Mitteilung, dass ich am heutigen Tage eine bereits handelsgerichtlich eingetragene Verlagsbuchhandlung unter der Firma

ERNST WIEGANDT,
Verlagsbuchhandlung,
Leipzig,

eröffnet habe.

Über meine Unternehmungen werde ich in aller Kürze berichten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 16. März 1909.

ERNST WIEGANDT.

Aus dem Selbstverlag des Herrn Verfassers übernehmen wir:

Das Evangelium Prumense, ein Geschenk des Kaisers Lothar I. an das Kloster Prüm (a. 852). Pergamentkodex aus dem Anfang des IX. Jahrhunderts, beschrieben von **K. v. Róžicki.** gr. 8°. (1904.) 16 S. mit 3 Tafeln. M. 2.— ord., bar M. 1.35.

München,
Lenbachplatz 9.

Fr. Klüber's Nachf.
Nahr & Funk.